

BA im Vergleich zur NKG (B- und E-Profil)

- Keine Branchenspezialisierung (Träger: IGKG Schweiz)
- Keine Fremdsprachen
- Kein Basiskurs, dafür im 1. Semester 2 Tage Schule
- Lernortkooperation (Übertritt EFZ-Grundbildung):
 - spätestens Ende 1. Lehrjahr: Überprüfung der betrieblichen und schulischen Leistungen
 - Besuch von zusätzlichen Freikurse für leistungsstarke Jugendliche (max. ½ Tag, Fächer FS und W&G): Erleichterung Übertritt ins 2. Lehrjahr B-Profil nach BA Abschluss
 - fachkundige individuelle Begleitung (fib)

Der Zielgruppen angepasste Didaktik (Hauptgedanke: Förderung):

- neue Formen von Qualifikationsverfahren
- Kompetenznachweise statt „klassische Prüfungen“: Kompetenzendiagramm (Beurteilungs- und Förderungsinstrument)
- Lern- und Leistungsdokumentation (Reflexionsinstrument) - Sammelmappe
 - Überlegungen zu gemachten Lernschritten und Teilzielen, zu den eigenen Stärken und Perspektiven
 - sinnvollen Checklisten und Merkblättern
 - Hilfsmittel zur Unterstützung der Originalität und Eigenverantwortung sowie zum Selbstmanagement